



Nationale Tagung zum Programm «Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten»

Dienstag, 22. August 2017
9.45 bis 16.15 Uhr, Eventfabrik Bern

Acht Jahre Engagement für das Quartier: Erfahrungen für morgen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Bundesamt für Wohnungswesen BWO
Staatssekretariat für Migration SEM
Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB
Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM

Die Erfahrungen aus dem Programm «Projets urbains» weitergeben

Seit 2007 haben zweiundzwanzig Quartiere in kleineren und mittleren Schweizer Städten wichtige Entwicklungsschritte gemacht. Das Programm «Projets urbains» sorgte dafür, dass Städtebau und Sozialpolitik zusammenspannen. Im Mittelpunkt der Tagung vom 22. August 2017 stehen zum Abschluss des Programms die wichtigsten Erkenntnisse aus «Projets urbains».

Die Tagung richtet sich an Politikerinnen und Politiker von Gemeinden, an Fachleute von Behörden, NGOs und aus der Immobilienwirtschaft sowie an Forscherinnen und Forscher zur Quartierentwicklung. Referate bieten Erfahrungen aus erster Hand, eine Tischmesse und Filme informieren über die Projekte und ein Podium beschliesst die Tagung.

Eine höhere Lebensqualität und eine bessere gesellschaftliche Integration – mit diesen hohen Ambitionen startete das Programm «Projets urbains» vor zehn Jahren. Seither gab der Bund zusammen mit Kantonen und Gemeinden Impulse für umfassende und langfristige Quartierentwicklungen. Die Verbindung von städtebaulicher und sozialpolitischer Perspektive setzten sechzehn Gemeinden erfolgreich in die Praxis um. So haben Quartiere ihre Beziehungen zu den Verwaltungen ausgebaut, ihre Präsenz in der Gemeinde verstärkt, Quartiergruppen gebildet, soziokulturelle Angebote entwickelt, Freiräume neu gestaltet und oft veraltete Immobilien erneuert. Damit noch mehr Quartiere von den bisherigen Erfahrungen auch nach Abschluss von «Projets urbains» profitieren können, unterstützt der Bund die Gemeinden weiterhin über das «Netzwerk Lebendige Quartiere», das der Schweizerische Städteverband (SSV) betreut.

Publikationen zu den «Projets urbains», erscheinen im August 2017

Quartierentwicklung, Chance für Gemeinden und Städte: Vier Argumente aus dem Programm «Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten», Bern 2017

Handbuch Quartierentwicklung: Wissen für die Praxis aus acht Jahren Programm «Projets urbains – Gesellschaftliche Integration in Wohngebieten», Bern 2017

Tagungsprogramm

ab 9.15 Uhr Eintreffen und Start Tischmesse

Tagesmoderation: Doris Sfar, Bundesamt für Wohnungswesen

9.45 Uhr Begrüssung

Maria Lezzi, Direktorin des Bundesamtes für Raumentwicklung

10.00 Uhr Erfahrungen aus dem Programm «Projets urbains»

Wie das Wohnumfeld und der öffentliche Raum zu Trümpfen werden

Andrea Sulzer, Leiterin Bildung, Freizeit und Kultur, Pratteln

Cédric Lambert, Stadtpräsident, Versoix

Aktiver Umgang mit Liegenschaften ist ein «Muss» der Quartierentwicklung

Markus Dietler, Stadtschreiber, Olten

Martina Ernst, Leiterin Gesellschaft und Gesundheit, Regensdorf

So gelingt Integration: Geglückte Nachbarschaft und Raum für Begegnung

Robin Realini, Sozialarbeiter, Vernier

Anna Dietsche, Leitung Quartierkoordination, Rorschach

Diskussion mit Eva Gerber, Kontextplan

12.00 Uhr Mittagessen, Tischmesse und Filme

13.30 Uhr Quartierarbeit mit Perspektiven: Netzwerk Lebendige Quartiere

Julia Imfeld, Leiterin Netzwerk Lebendige Quartiere, Schweizerischer Städteverband

13.45 Uhr Ausblick in die Zukunft - Erfahrungen aus dem Ausland

Frankreich: IBA KIT - Ein Container zum Beleben des Quartiers, Erfahrungen aus Saint-Louis

Isabelle Wiedensohler, Projektleiterin Grünraum, Saint-Louis (F)

Deutschland: Wohnen und Wohnumfeld in «Soziale Stadt»

Timo Heyn, verantwortlich für die Bundestransferstelle des Programms «Soziale Stadt» (D)

Belgien: Habitons + - Wohnen als Instrument zur sozialen Eingliederung

Silvia Rollo Collura, Koordinatorin von Habitons+, Une maison en Plus asbl, Bruxelles (B)

15.15 Uhr Abschlusspodium

Warum bleibt Quartierentwicklung ein Thema?

Was sind aktuelle und künftige Herausforderungen?

Renate Amstutz, Direktorin Schweizerischer Städteverband

Thierry Apothéloz, Stadtrat Vernier

Simon Stocker, Stadtrat Schaffhausen

Adrian Gerber, Staatssekretariat für Migration

Diskussion mit Doris Sfar, Bundesamt für Wohnungswesen

16.15 Uhr Apéro

- Datum** Dienstag, 22. August 2017
- Zeit** 9.45-16.15 Uhr (mit anschliessendem Apéro)
- Ort** Fabrikhalle 12, Fabrikstrasse 12, Bern
- Anreise** Die Eventfabrik liegt 2 Minuten von der Autobahnausfahrt Bern Forsthaus entfernt und ist mit der PostAuto-Linie 101 ab Bahnhof Bern (Haltestelle Schanzenstrasse) in 6 Minuten erreichbar (Haltestelle Güterbahnhof)
- Sprachen** Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung
- Anmeldung** Bitte Formular auf www.projetsurbains.ch bis zum 10. August 2017 ausfüllen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen

Josianne Maury | Bundesamt für Raumentwicklung | Tel. 058 464 13 14
projetsurbains@are.admin.ch | www.aren.admin.ch

